



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau und der Klub Links Brigittenau stellen gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **19.05.2021** folgenden

ANTRAG

„SToP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ in der Brigittenau

Die zuständige Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Kathrin Gaal wird ersucht, ein Konzept für die Implementierung des Nachbarschaftsinitiative-Projekts "SToP – Stadtteil ohne Partnergewalt" für die Brigittenau in Auftrag zu geben und die Finanzierung sicherzustellen.

Begründung:

Häusliche und sexualisierte Männergewalt gegen Frauen ist für viele Frauen in Österreich immer noch Teil ihres Alltags. Die Zahlen an Femiziden (= Frauenmorde) steigt in den letzten Jahren kontinuierlich. Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen, wie Homeoffice und Homeschooling verschärfen die Situation, da es durch den Lock down weniger Ausweichmöglichkeiten gibt.

Leider gab es auch bei uns im Bezirk unlängst einen traurigen Anlassfall, der aufzeigt, dass kollektives Lernen und entsprechende Sensibilisierung auch in unserem Bezirk aktiv unterstützt und gefördert werden müssen. Eben hier setzt die Initiative „StoP“ an, in der Nachbar*innen einen Beitrag zu einem gewaltfreien Miteinander leisten können. In Wien-Margareten und vielen europäischen Städten gibt es bereits entsprechende Initiativen:

<https://stop-partnergewalt.org/wordpress/stop-konkret/stop-wien-margareten/>

Gewalt in Partnerschaften ist keine Privatsache – sie ist eine Menschenrechtsverletzung. Auch wenn das soziale Umfeld etwas ahnt – vielleicht sogar Ohren- oder Augenzeug*in von Gewalt wird – ist das Thema immer noch ein Tabu. Aus Scham, Angst und Unsicherheit wird viel zu oft darüber geschwiegen. Die Initiative „StoP“ zeigt auf, dass es Alternativen zur Ohnmacht und zum Wegschauen gibt und erarbeitet im Stadtteil, wie Betroffene und ihr soziales Umfeld etwas verändern können.